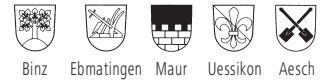


Maurmer Post



Museen Maur: Ehrentafel für Werner Suter

Ehre für ein Lebenswerk

Am letzten Samstag hat sich das kulturelle Maur zu einem Festakt im Mühle- und Sagi Maur wäde ohne Werner Suter nicht da. Der 88-jährige ehemalige Maurmer Primarlehrer hat hier seine Spuren hinterlassen: Ende der 1950er-Jahre war Suter als Lehrer in Uessikon tätig.

Der Verein Museen Maur, ja gar das ganze Ensemble von Burg, Mühle und Sagi Maur wäre ohne Werner Suter nicht da. Der 88-jährige ehemalige Maurmer Primarlehrer hat hier seine Spuren hinterlassen: Ende der 1950er-Jahre war Suter als Lehrer in Uessikon tätig.

Von diesen Zeiten erzählte am Anlass der ehemalige Suter-Schüler Edwin Sallenbach der Festgemeinde und davon, wie Suter dann erfahren habe, dass es in Maur eine Burg gebe. Das Interesse von Suter war geweckt. Und es zeigte sich, dass die Burg mit ihrem ehemaligen Bewohner David Herrliberger Werner Suter auch nicht mehr loslassen sollte – der «Punkt ohne Rückkehr» war bereits gesetzt.

Retter der Burg Maur

Später, in den 1970er-Jahren, wollte die damalige Gemeindebehörde die historischen Gebäude für eine Wohnüberbauung dem Erdboden gleichmachen. Die Politiker machten aber die Rechnung ohne Suter, der innert kur-

Zur Person

Werner Suter kam 1960 als letzter Lehrer an der Schule Uessikon nach Maur. Seither hat er viel bewegt in der Gemeinde: Er war Vorkämpfer und treibende Kraft für die Museen Burg und Mühle, Konservator beider Sammlungen, er hat im Lauf der Jahre die Herrliberger-Sammlung vollständig aufgebaut und hat schon in der Planungsphase der Museen Maur mit seinem vorausschauenden Konzept die Museen Maur zu dem gemacht, was sie heute sind.



Die Ehrentafel ist enthüllt! Viel Applaus für den Geehrten Werner Suter (vorne links) – unter anderem von Aktuar Bruno Weber (Mitte) und Gemeinderat Stephan Oehen (vorne rechts).

Bild: Christoph Lehmann

zer Zeit mehr als 600 Unterschriften sammelte und schliesslich erwirkte, dass die Gebäude erhalten, ja später sogar renoviert wurden. Damit startete Suter das Projekt für die David-Herrliberger-Sammlung und die Entstehung der Museen Maur. Gemeinderat Stephan Oehen sprach in seiner Laudatio in diesem Zusammenhang von «Zivilcourage» und meinte: «Werner Suter zeichnete sich aber auch durch seine Grosszügigkeit und Weitsicht aus.» Dr. Bruno Weber von den Museen Maur ergänzte in seinen Worten an das Publikum, dass die Sammlung des Maurmer Kupferstechers und Verlegers Herrliberger mit seinen unzähligen Exponaten aus dem Fundus von Werner Suter überregionale Bedeutung erlangt habe.

Der so Geehrte konnte mit dem Lob wenig anfangen und richtete seinen Dank an das Publikum mit den Worten «da muss ich relativieren». Er sprach danach fast nur vom ehemaligen Gemeinderat Hans Schweizer, der sich

für die Sache eingesetzt hatte, und fast nicht von sich selbst – ein Beleg seiner Bescheidenheit. Ehemalige Schüler erinnerten sich danach an Schulerlebnisse mit Suter und das Publikum nahm unter anderem schmunzelnd zur Kenntnis, dass im damaligen Uessikon auch schon einmal Warnschüsse aus einem Haus abgefeuert wurden, wenn es die Schulkinder zu bunt trieben.

Am Schluss wurde in der Burg die Ehrentafel feierlich enthüllt. Werner Suter wurde darauf von überall in Beschlag genommen und begeisterte die Anwesenden mit stupendem Wissen über die Herrliberger-Sammlung der Museen Maur. Sein geschärfter Blick und Verstand eines ganzen Sammlerlebens macht einem im Gespräch mit ihm schon fast sprachlos.

Text: Christoph Lehmann

«Nachgefragt» mit Werner Suter
siehe Seite 3...

Editorial



Liebe Leserin,
lieber Leser

Meine Kinder haben nun raue, gerötete Hände. So oft wurden sie in den vergangenen Tagen allerorten aufgefordert, sich die Hände zu waschen. Das geht wohl nicht nur ihnen so. Neben Desinfektionsmittel und Mundschutzmasken gehört wohl bald auch die ganz normale Handcreme zu den weltweit knappen Gütern...

Kein Tag ohne Corona – Corona geht derzeit voll viral! Sie sehen dies auch an unserem Veranstaltungskalender. Wir haben vergangene Woche so viele Veranstaltungsabsagen erhalten, dass es eine Herausforderung war, da den Überblick zu behalten.

Dass die Eventstille auch etwas Gutes haben kann, zeigte sich mir, als ich in den vergangenen Tagen einen Kontrolltermin bei einem Facharzt vereinbaren wollte. Oft muss man ja um solche Termine betteln, wird auf Monate hinaus vertröstet. Die Praxisassistentin am Telefon drängte mich diesmal aber, einen Termin gleich nächste Woche zu vereinbaren. «Wissen Sie», meinte sie halb entschuldigend, «keiner unserer Ärzte ist derzeit an einem Kongress. Darum haben jetzt alle Zeit für Patiententermine.»

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5200 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 10.4., 17.4., 17.7., 24.7., 31.7., 16.10., 25.12.2020 (43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch
doerte.welti@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»
Postfach
8123 Ebmatingen
redaktion@maurmerpost.ch
Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: A.Schär/ FO-Zürisee, Egg
Druck: FO-Fotorotar, Egg

GARAGE
Fällanden
BOSSHARDT



Emotionen pur...

Ihr Subaru-Partner
Garage Bosshardt AG
Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden
Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

albrecht+bolzli nova ag

Ihr Partner für professionelle Elektro & ICT Solutions

Büro Forch
8127 Forch

Hauptgeschäft
Witikonstrasse 409
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 980 43 40 Telefon 044 382 22 11
E-Mail info@albo.ch Fax 044 382 22 33

www.albo.ch

tax concept

Steuerberatung AG
Rellikonstrasse 11
8124 Maur
Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch

Ihre persönliche Beratung für Steuern und Treuhand in Maur

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Das Radio TV Fachgeschäft in Ihrer Nähe!

Kompetente Beratung und bester Service!

euronics Bindschädler

Bachtobelstrasse 14
8123 Ebmatingen

Tel.: 044 980 30 40
www.bindschaedler.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



« aus Maur »

Franz Maurer
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch

Wow
WIR SIND 30 JAHRE JUNG

KOSMETISCHE PEDICURE & MANICURE, NAGELMODELAGE
HAARENTFERNUNG

SIMA BEAUTY

Schenken macht Freude!

GESCHENK GUTSCHEIN
Im Wert von **50.-** CHF Franken
10.- CHF Franken

25% AUF PEDICURE UND MANICURE INKL. PARAFIN-BEHANDLUNG.

AKTION GÜLTIG BIS FREITAG 31.01.2020

SIMA BEAUTY GESCHENKGUTSCHEINE ERHALTEN SIE BEI UNS AN DER RELLIKONSTRASSE 7, IN 8124 MAUR. T 043 495 66 55

UNS IST KEINE FRISUR ZU HOCH!



Elegante, freche, herausragende Hochsteckfrisuren für Ihren festlichen Anlass

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOEF
COIFFEUR

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

ASM
Andreas Schnetzer Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

SEIT 30 JAHREN QUALITÄT AUS DER GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

«Nachgefragt» bei Sammler Werner Suter

«Die Chance, ein Lebenswerk zusammenzutragen»

Am Rande des Festakts in den Museen Maur (siehe Artikel S. 1) ergab sich die Gelegenheit, mit dem Geehrten Werner Suter kurz ein paar Worte zu wechseln.

Werner Suter, wie fühlen Sie sich?

Gut – ich bedanke mich bei allen und möchte auch sagen, dass ich nicht alles alleine gemacht habe.

Normalerweise gibt es solche Ehrentafeln ja erst «post mortem» ...

Ja, das ist schon eine etwas merkwürdige Situation. Aber es hat den Vorteil, wenn man es noch lebend erlebt, dass man die Ehrung «überwachen» kann.

Was war Ihr Antrieb für das Sammeln ?

Es ging vor allem um die Burg in Maur, ich wollte diese wahrscheinlich wieder bevölkern. David

Herrliberger war der einzige ehemalige Bewohner, von welchem man Material zusammenbringen konnte – es zeigte sich bei ihm die Chance, ein Lebenswerk, das weitgehend hier in Maur entstanden ist, zusammenzutragen und zu zeigen.

Was waren Höhepunkte Ihrer Sammeltätigkeit?

Da gab es viele – insgesamt aber ist das Zustandekommen der Herrliberger-Sammlung während Jahrzehnten der Höhepunkt.

Die Herrliberger-Werke haben Sie aber auch sonst angesprochen?

Ja, das taten Sie. Ganz allgemein die Grafiken – also zuerst ganz sicher die Anfänge des Buchdrucks bis zum Originalblatt «Gutenberg», also der Druck und gedruckte Illustrationen und danach der Zürcher Druck von Christoph Froschauer, einem frühen Pionier.

Sammeln Sie weiterhin ?

Nein. Den Abschluss habe ich im letzten Jahr gemacht – eine Originalzeichnung von Herrliberger zu einer Serie mit Darstellungen der Maurmer Kirche. Ich habe auch die Auktionshäuser und andere Stellen angeschrieben, dass sie mir nichts mehr anbieten müssen.

War das lebenslange Sammeln nicht eine etwas einsame Tätigkeit?

In weiten Teilen sicher. Aber man darf nicht vergessen, dass Sammeln, von was auch immer, bedeutet, dass man mit dem Sammelgegenstand in ein Zwiegespräch kommt und auch viele, viele soziale Kontakte mit anderen Sammlern oder Interessierten entstehen. Das Sammeln ist also nur sehr bedingt eine einsame Tätigkeit.

Interview: Christoph Lehmann

Geplanter Erweiterungsbau des Schulhauses Aesch

Platz für bis zu 50 Kinder

Der Erweiterungsbau des Schulhauses Aesch ist noch in der Planungsphase. Einige Details über den Komplex, der auf das Schuljahr 2021/2022 bezugsbereit sein soll, sind aber bereits bekannt.

Laut Projektbeschreibung wird das Gebäude zweigeschossig dimensioniert und soll Räume für zwei Kindergartenklassen bieten, also für rund 50 Kinder. Es ist ein Hybridbau vorgesehen mit Decken und inneren Wänden aus Beton, die äusseren Wände sollen aus einem tragenden, hochgedämmten und verputzten Einsteinauwerkwerk erstellt werden.

Das Haus wird ohne Lift gebaut, das Erdgeschoss soll aber barrierefrei sein mit rollstuhlgängigem WC. Die Nutzung der Räume soll variabel bleiben und sich somit den demografischen Wandel unterworfenen Bevölkerungszahlen anpassen können. Das heisst: Momentan ist das Gebäude für Kindergartenkinder vorgesehen, es ist aber durchaus möglich, dass er irgendwann auch für Schulräume genutzt werden kann.

Das von apb architekten ag in Uster entworfene Projekt ist nach Minergie-P-Standard geplant, das bedeutet, es wird eine Photovoltaikanlage installiert und es gibt eine kontrollierte Raumlüf-



Der Erweiterungsbau entsteht südlich neben den zwei bestehenden Kindergärten. Bild: zVg

tung. Über die Innenausstattung ist noch nichts bekannt, es liegen lediglich sogenannte Renderrings vor, also am Computer designte Vorschläge für Möblierung und Farbgebung.



Text: Dörte Welti Designvorschläge für den Innenausbau. Bilder: zVg

Forchautobahn: Neu gebauter Durchlass für Kleintiere

Durch diese hohle Röhre sollen sie laufen

650 000 Franken kostete dieser Mini-Tunnel. Er führt seit Neuem unter der Forchstrasse hindurch und ermöglicht Kleintieren wie Füchsen, Dachsen oder Wieseln, von einer Seite der Autobahn auf die andere zu gelangen.

Als man in der Schweiz vor 40 Jahren Autobahnen baute, hat man sich wenig bis gar keine Gedanken darüber gemacht, was für wortwörtlich «einschneidende» Konsequenzen eine solche Schnellstrasse für Landschaft, Flora und Fauna haben kann. Die Fehler werden heute sukzessive korrigiert – zum Beispiel an der Forchautobahn auf der Höhe Heuberg.

Christoph Abegg arbeitet beim kantonalen Tiefbauamt in jener Abteilung, die mit Bauvorhaben für Umwelt- und Naturschutzbelange zu tun hat. Zum Gesprächstermin kommt er umweltfreundlich mit einem Elektroauto angefahren. Vor Ort zeigt er dann auf, wie die Autobahn ökologische Systeme voneinander abtrennt: Auf dem Abschnitt zwischen Scheuren und Neuhaus gibt es zwar schon Unterführungen oder Überquerungen für Menschen und Fahrzeuge. Diese werden aber kaum von Tieren genutzt. Wenn die Tiere nicht mehr hin und her wandern können, fehlt der genetische Austausch zwischen den isolierten Populationen, was sich negativ auf den Fortbestand auswirkt.

Das Ziel des neu geschaffenen Kleintierdurchlasses ist es also, die Landschaftsverbindungen wieder herzustellen: «Landschaftsverbindungen haben Funktionen», erklärt Abegg, «man braucht sie als ökologische Vernetzung für Pflanzen und Tiere.»

Vor dem Tunnelbau habe man schon andere Massnahmen ergriffen, erzählt Abegg: «Den



Projektleiter Christoph Abegg.



Der Tunnel nahe der Raststätte Heuberg geht unter der Forchstrasse durch und ist 24 Meter lang.

Bilder: Dörte Welti

Durchlass des Uessiker Dorfbachs unter der Gemeindestrasse haben wir kleintiergänglich ausgebaut. Zusammen mit der bestehenden Landwirtschaftsunterführung A52 nördlich von Neuhaus und den Zaunversetzungen und Heckenpflanzungen ergibt sich im Bereich Uessiker Dorfbach eine Verbesserung der Verbindung», erzählt er. «Ausserdem haben wir in der Unterführung Neuhausweg unter der A52 einen Naturbelag eingebaut, ebenfalls die Zäune rückversetzt und Hecken gepflanzt.»

Aufwändiges Bauwerk

Der Durchstoss für den Tunnel ist per Pressvortrieb erstellt worden. Rund 650 000 Franken hat die Konstruktion gekostet. Der obere Eingang sieht aus wie der Zugang zu einer ägyptischen Pyramide, mit treppenförmig aufgeschichteten Granitblöcken und Kalkquadern, damit der Berg nicht in den Tunnel rutschen kann.

Als Wegeleitung sind Zäune gesetzt, die die Tiere in Richtung Unterführung lenken sollen. Die 24 Meter lange Röhre ist 1,40 m hoch, also höher, als es ein Dach oder ein Fuchs eigentlich benötigen würden. Dies, weil die Röhre auch gewartet werden muss, also Menschen sich drin bewegen sollen: Man kommt gebückt hindurch, wenn gelegentlich der Wasserlauf von Laub und Sedimenten befreit werden muss.

Am unteren Ende des Tunnels stehen noch junge Strauchpflanzen, die einst eine Hecke bilden sollen, wo sich die Tiere verstecken können

und an deren Rand entlang sie aus der Röhre raus- und auch hineingeleitet werden.

Bereits erste Spuren entdeckt

Ob und wie intensiv der Tunnel genutzt wird, wird die Zeit zeigen. «Im Frühling werden wir Fotofallen installieren und beobachten, wie die Tiere den Durchlass annehmen», erklärt Christoph Abegg. Er erwähnt aber auch freudig, dass man bereits Spuren von Tieren im Tunnel entdeckt habe.

Das Projekt am Heuberg ist in den Augen des Umweltnaturwissenschaftlers Abegg eine gute Lösung, wenn auch ein Kompromiss: «Ursprünglich war noch ein weiterer Kleintierdurchlass bei der Alten Forchstrasse angedacht, um auch dort eine sichere Querung für Wildtiere zu ermöglichen», erklärt Abegg, «aber das hätte die Gemeinde Maur finanzieren müssen, was diese abgelehnt hat.»

Eingangs des Bereichs an der Bachlenstrasse ist jetzt auch ein Hinweisschild angebracht, das Spaziergänger bittet, dem Tunnel nicht zu nahe zu kommen, ihn nicht zu begehen und Hunde an der Leine und fern zu halten.

Die Wildtiere brauchen Zeit, den Durchlass anzunehmen, und sollten dabei nicht gestört werden.

Text: Dörte Welti

Panorama

Die Bilder der Woche

Das gab in der vergangenen Woche in Maur zu reden:

- Aufräumarbeiten im Ried
- Neuer Stammtisch im Schützenwies
- Spirit & Soul
- Regionen statt Bezirke im Kanton

Zusammengetragen von:
Annette Schär



Neue Gesichter sind beim Stamm willkommen.

Bild: Christoph Lehmann

Stammtisch für Diskussionsfreudige

Seit einiger Zeit treffen sich im Restaurant-Café Schützenwies in Maur einige Maurmer zu einem Stammtisch; immer am Samstagmorgen mit sehr lockerer Besetzung.

Mal kommen zehn Personen, dann wiederum nur sechs. Diskutiert wird nicht nach Vorgabe, sondern einfach das, was gerade anfällt – natürlich meistens mit einem grossen Maur-Bezug und einem Blick auf die Tätigkeit der Maurmer Verwaltung. Letzten Samstag war natürlich auch der Coronavirus ein wichtiges Thema. Aber auch über den Gestaltungsplan «Kehlhof» im Maurmer Unterdorf wurde diskutiert. Der Stamm ist gegenüber allen offen und die Initiatoren freuen sich über neue Gesichter.



Freiwillige halfen tatkräftig mit.

Bild: Dörte Welti

Aufräumarbeiten im Naturschutzgebiet

Letzten Samstag packten rund 20 Mitglieder und Freunde des Verbands zum Schutz des Greifensees (VSG) mit an und räumten das Ried auf, grad angrenzend an den Parkplatz der Badi Egg. Die Aufgabe: abgeschnittene Baumstämme und Büsche von Schwarzerle und Weide so zu legen, dass der Häckselwagen sie verarbeiten kann. Abgeschnitten wurden die Äste, weil das Ried bewirtschaftet wird, um es vor der Verbuschung (O-Ton Förster Kunz) zu schützen. Es wäre sonst in einem Jahr zugewachsen und die Arbeit, die sich der VSG dort gemacht hat, seltene einheimische Pflanzen wieder anzusiedeln, wäre zerstört. Hand angelegt werden musste, weil der Traktor nicht in das sumpfige Gebiet fahren kann, ohne Zerstörung anzurichten. Ausser dieser Truppe war zeitgleich noch eine zweite am Werk: Mit gelben Signalwesten ausgerüstete «Clean Walkers» schritten mit Handzangen, Dreizack und Eimern bewaffnet Wege, Ried und die Zufahrtsstrasse ab, um Müll einzusammeln. Später kam noch eine Luzerner Künstlerin dazu, die sich aus dem gesammelten Müll Objekte raussuchen wollte, um daraus für eine im Sommer geplante Ausstellung in Fällanden ein Kunstobjekt zu kreieren.



Pfarrerin Pascale Rondez (r.) im Gespräch mit Atemtherapeutin Franziska Kronenberg. Bild: zVg, Robert Kunz

Der Atem als Kraftquelle

Die sonst übliche Morgenbegrüssung mit Kaffee und Gipfeli wurde coronabedingt zwar abgesetzt, der Spirit & Soul-Gottesdienst im Singaal Schulhaus Aesch fand letzten Sonntag aber dennoch statt – mit einer etwas luftigeren Bestuhlung als gewöhnlich, aber mit immerhin rund 70 Gästen! Um «Luft» ging es auch beim Gesprächsgast von Pfarrerin Pascale Rondez: Franziska Kronenberg berichtete auf heitere und eindrückliche Weise von ihrer Arbeit als Atemtherapeutin. Passend zum Thema lud sie die Anwesenden gegen Ende des Interviews zu einer kurzen Atemübung im Stehen ein – was auf gute Resonanz stiess.

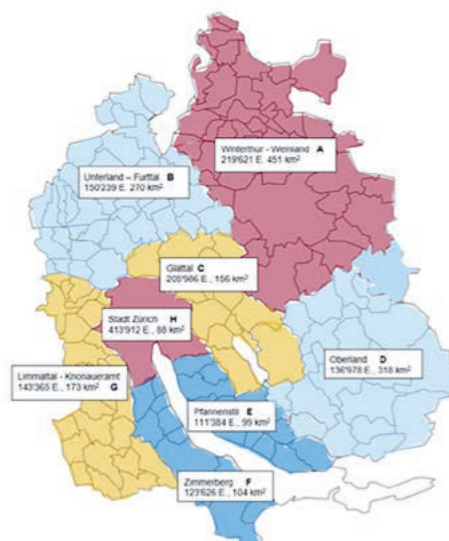
Regionen statt Bezirke – neue Gliederung im Kanton Zürich

Wie müssen die Zürcher Gemeinden aufgestellt sein, dass sie auch im Jahr 2030 ihre Aufgaben eigenverantwortlich erfüllen können? Zur Beantwortung dieser Frage hat Regierungsrätin Jacqueline Fehr vor einiger Zeit die Plattform «Gemeinden 2030» lanciert.

Seit Frühling 2019 beschäftigen sich nun vier Arbeitsgruppen mit dringlichen Fragestellungen für Gemeinden, so etwa mit Fragen der Digitalisierung, der Attraktivität der Miliztätigkeit, der Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Kanton oder der interkommunalen Zusammenarbeit.

Für die letztere Thematik hat der Gemeindepräsidentenverband nun einen Vorschlag ausgearbeitet. Vergangene Woche wurde er der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Arbeitspapier sieht vor, die heutigen Bezirke, deren Grenzen seit bald 200 Jahren fast unverändert bestehen, durch «Regionen» zu ersetzen. Um die grossräumige interkommunale Zusammenarbeit zu begünstigen und zu vereinfachen, sollen die acht Regionen die Funktion der heutigen zwölf Bezirke wahrnehmen – also bestimmend sein etwa für die Wahlkreise, für die erste Instanz der Gerichte, die Statthalterämter und die Gemeindeaufsicht (heute Bezirksräte). Bei der Gliederung orientierte man sich an den regionalen Planungsgruppen, die bereits seit fünfzig Jahren bestehen. Maur etwa gehört zur «Planungsgruppe Glatttal». Gerade das boomende Glatttal ist in vergangenen Jahren aber zu einem Ballungsraum angewachsen, der sich über mehrere Bezirke erstreckt...

Die Ideen sind nicht als definitive Lösungen zu verstehen, sondern als richtungweisende Vorschläge. Das Ideenpapier geht nun bis Ende Juni in eine Vernehmlassung bei Gemeinden, Bezirken und Planungsregionen.



Die vorgeschlagenen Regionen, die Bezirke ablösen sollen.

Bild: Projektplattform «Gemeinden 2030»

Tagesanlass für Jungsenioren, Senioren 1 und Senioren 2 am Donnerstag, 19. März 2020

Glarus – Besuch der kleinsten Hauptstadt der Schweiz mit Stadtführung und Wanderung

Nach dem Startkaffee im Café Cornetto holen uns die Stadtführer um 10 Uhr für die ungefähr 1½ Std. dauernde Führung durch Glarus ab. Sie werden uns Geschichte, Kultur und Traditionen der Stadt am Fusse des Glärnisch näherbringen. Die ehemaligen Gemeinden Netstal, Riedern, Glarus und Ennenda haben am 1. Januar 2011 zur Einheitsgemeinde Glarus fusioniert. Einwohnermässig eigentlich eine Stadt, bleibt Glarus per Gemeindebeschluss von 2014 eine Gemeinde und Kantonshauptort. Heute beherbergt Glarus die kantonale Verwaltung und viele Dienstleistungs- und Kleinbetriebe.

Am Nachmittag wandern wir nach Mitlödi. Zuerst geht's auf asphaltierter Strasse, etwas steil bergauf, nach Ennetbühls. Dort folgen wir dem angenehmen Wanderweg, ohne grössere Steigungen, über Uschenriet nach Mitlödi. Auf der linken Talseite begleitet uns das Glärnischmassiv und etwas weiter weg sehen wir den Tödi. Unser Ziel, den Bahnhof Mitlödi, dürften wir nach zirka 1½ Stunden erreichen.

Durchführung bei jedem Wetter! Besondere Massnahmen bezüglich Covid-19: Die Vorschriften und Empfehlungen des BAG bzw. der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich sind strikte einzuhalten.

Weitere Details und Anmeldung auf unserer Homepage oder telefonisch bei der Wanderleiterin Tel. 044 980 02 76, www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html



Blick auf Glarus und Glärnischmassiv.

Bild: zVg

Die Wanderleiterinnen:
Jeannette Kumschick und Lotte Brunner

Kindersachenbörse am 28. März

Der nächste Sommer kommt bestimmt



Man muss nicht immer alles neu kaufen ...

Bild: zVg

Auch diesen Frühling findet am 28. März 2020 im Polterkeller der Schulanlage Looren in der Forch die Kindersachenbörse statt.

Die Kindersachenbörse inkl. der Kaffeestube ist am 28. März von 9.00 bis 11.30 Uhr geöffnet. Somit können die Kundinnen und Kunden gemütlich eine Runde um die bunten Tischreihen mit Kinderkleidern, Spielzeug und sonstigen Kindersachen drehen und Schnäppchen jagen.

Helfende Hände sind stets willkommen! Falls es in der Gemeinde noch fleissige Helferinnen und Helfer gibt, die sich gerne an der Kindersachenbörse engagieren würden – auf kindersachenboerse.maur@gmail.com bekommen nicht nur interessierte Verkäuferinnen und Verkäufer, sondern auch freiwillig helfende Hände sehr gerne Antwort.

Neu findet ihr uns unter «Kindersachenbörse Maur» auch auf Facebook!

Für die Organisation:

Agnes Fechtig, Mirjam Drescher und Anna Hüsey

OV Aesch/Scheuren/Forch am 2.4.

Generalversammlung

Wir möchten gerne alle Mitglieder und interessierten Maurmer Einwohnerinnen und Einwohner an unsere 45. Generalversammlung am **Donnerstag, 2. April 2020**, um 20 Uhr ins Wettsteinhaus in Aesch, Bundstr. 34 einladen.

Im Anschluss an die Sitzung gibt es die Gelegenheit zum gemütlichen Plausch.

Für den Ortsverein: Arno Neuweiler

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT



«Maurmer Post»: Die Kinder- und Jugendseite

«Es hilft, wenn man seinen Konsum reduziert»

In den vergangenen Wintern verzeichneten die Skidestinationen in der Schweiz immer weniger Schnee. Ein Zeichen des Klimawandels. Dies war das Thema eines Referats für die Schüler der Sekundarschule Looren am vergangenen Montag.

Die Redner des Anlasses gehörten zur Organisation «Protect our Winters» (POW), die sich als «Stimme der Outdoor-Gemeinschaft gegen den Klimawandel» positioniert – eine Community aus Athleten, Aktivisten sowie engagierten Unternehmen. In der Looren war POW vertreten durch den Gründer Nicholas Bornstein, Mitglied Luc Heering sowie den Freestyle-Skier Daniel Loosli als «Ambassador». Den Schülern erklärten diese drei das Phänomen des fehlenden Schnees und zeigten, was jeder Einzelne gegen den Klimawandel beitragen kann. Die Schülerinnen Mia Züger und Seraina Manni aus der 3. Sek erzählen.

Mia und Seraina, habt ihr vor diesem Vortrag schon über das Thema Klimawandel Bescheid gewusst?

Seraina: Wir befassen uns in der Schule immer wieder damit, manchmal auch zuhause in der Familie.

Mia: Man redet unter Freunden über den Klimawandel... es beschäftigt uns alle irgendwie.

Hat euch dieser Vortrag etwas aufgezeigt, das ihr noch nicht wusstet?



Klimajugend: Seraina (l.) und Mia. Bild: Dörte Welti

Mia: Nicholas Bornstein hat uns erzählt, dass Glas und PET-Flaschen in der Klimabilanz etwa gleich gut resp. schlecht für die Umwelt seien – das war mir neu.

Seraina: Er hat uns auch Bilder und Grafiken gezeigt, dass die Schweiz im weltweiten Vergleich gar nicht so schlecht dasteht mit ihrem CO₂-Fussabdruck.

Also seid ihr jetzt beruhigt?

Seraina: Nein, schon nicht. Man muss sich Gedanken machen, weil die Temperaturen weltweit steigen.

Was habt ihr von diesem Vortrag mitgenommen?

Mia: Dass man sich die Situation noch bewusster machen soll. Und dass jeder handeln kann,

man muss sich informieren. Es hilft, wenn man mit anderen darüber redet und seinen Konsum reduziert.

Und was tut ihr selbst, um den Klimawandel einzudämmen?

Mia: Wir haben zum Beispiel zuhause einen Monat lang versuchsweise vegetarisch gelebt, weil die Nutztiere einer der Hauptverursacher von Methanausstoss sind. Zu viel Methan in der Atmosphäre lässt die Temperaturen ansteigen. Es gibt zu viele Zuchtrinder auf der Welt, für die Futter angebaut werden muss, das Gleichgewicht stimmt nicht mehr. Ich fand dann, ein Monat ist zu kurz, und habe den Versuch verlängert. Das klappt wunderbar.

Seraina: Ich diskutiere bei jedem Ausflug in die Berge mit meiner Familie, ob wir nicht lieber mit dem Zug statt mit dem Auto fahren wollen. Tatsächlich fahren wir schon öfter Zug, aber manchmal schleppen wir zu viel Zeugs mit und dann ist ein Auto praktischer.

Wie sinnvoll ist so ein Vortrag, wie ihr ihn jetzt von POW gehört habt?

Mia: Sehr. Das rüttelt auf und zeigt, dass wir handeln müssen, wenn wir weiter Berge mit Schnee haben wollen.

Interview: Dörte Welti

Körper, Sex, Ernährung: Gesprächsangebot für junge Frauen

«Ich bin gut so, wie ich bin!»

Stress, Sexualität, Berufswahl, Ernährung – mit wem sprechen junge Frauen über solche Themen? Manchmal ist es schwer, Personen zu finden, denen man sich anvertrauen möchte. Ein neuer Treff bietet dazu die Möglichkeit.

Die Idee hatte Nadja Bachmann, Naturheilpraktikerin und Yoga-Lehrerin. Sie hat in ihrer Praxis als Komplementärmedizinerin festgestellt, dass viele junge Frauen zwischen 11 und 18 Jahren sich schwertun, intime und heikle Themen auszusprechen. «Das Bild, das

in der Öffentlichkeit von der perfekten Frau jeden Alters herrscht, verunsichert. Viele Frauen haben keinen oder nur wenig Bezug zum eigenen Körper.»

Bachmann möchte jungen Frauen einen Raum bieten, wo sie über alle Themen, die das Heranwachsen mit sich bringt, frei und offen reden können, ohne «therapiert» oder «gecoacht» zu werden. Die Frauen treffen sich an Events und Nadja Bachmann bietet Hilfe und Fachwissen an; mehr, wenn es gewünscht ist. «Die Schweigepflicht verbietet es mir auch, etwa die Eltern oder

Partner über das, was besprochen wurde, zu informieren», versichert die Binzmer Mutter eines Sohnes. Was man dort machen kann: Körperwahrnehmungsübungen, lernen,



Nadja Bachmann. Bild: Dörte Welti

sich selbst gern zu haben, und alles über das Frauwerden und -sein, was man (noch) nicht weiss. Live und von Mensch zu Mensch, die beste Alternative gegen den Selbstoptimierungsdruck der sozialen Medien.

Der nächste Event unter dem Motto «Wer bin ich?» findet am 27. April bei Nadja Bachmann im Zentrum Bellis in Pfaffhausen statt, Kosten: freiwilliger Beitrag um 15 bis 30 Franken. Weitere Infos unter Tel. 043 541 16 38.

Text: Dörte Welti

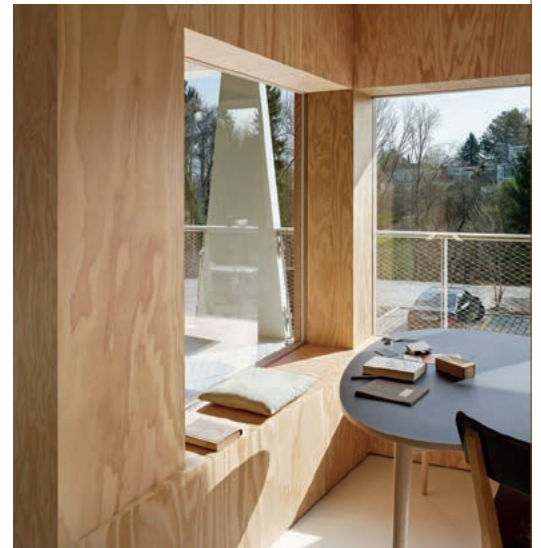
Nahe am Stadtleben aber trotzdem im Grünen wohnen ...

RESIDENZ : Forch
Ihr Zuhause - Unsere Herzensangelegenheit

Wir vermieten eine 3 ½-Zimmerwohnung mit Weitsicht an der Aeschstrasse 8a, 8127 Forch

Für jede Lebensphase im Alter bieten wir Ihnen die passende Umgebung: In unseren Seniorenwohnungen leben Sie unabhängig, profitieren aber von maximaler Sicherheit und à-la-carte-Dienstleistungen.

Preis Gesamtmiete inkl. NK: CHF 3450.-



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann zögern Sie nicht, uns bezüglich einem Besichtigungstermin zu kontaktieren: Tel +41 44 806 14 02

SCHUHMACHEREI



BELGRADO ROCCO
der Schuhmacher



Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 08.00-12.00 / 13.30-18.15 Uhr
Mittwoch, Samstag: 08.00-12.00 Uhr

Schwättenmos 4, 8126 Zumikon Tel. 044 918 00 90

Zu vermieten in Maur ruhige
3 ½-Zimmer-Maisonettewohnung

ab 1. April 2020. Ca. 70 m², Balkon,
WT, Keller, zeitgemässe Küche.

Auskunft: Tel. 044 980 23 72

FRÜHLINGSAUSSTELLUNG.
13. BIS 15. MÄRZ 2020.

WIR FREUEN UNS AUF
IHREN BESUCH.

VOLVO SWISS PREMIUM®
10 JAHRE / 150 000 KM GRATIS-SERVICE
5 JAHRE / 150 000 KM VOL I-GARANTIE

INNOVATION MADE BY SWEDEN.

**Maurmer
Post**

**Inserateannahme
und -beratung:**

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

**Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr**

häusermann
.com

Illnau-Effretikon
Vogelsangstrasse 14
Tel. 052 354 11 11
info.ef@haeusermann.com

Wetzikon
Rapperswilerstrasse 66
Tel. 044 933 61 61
info.we@haeusermann.com

Dübendorf
In Huebwiesen 11
Tel. 044 823 80 90
info.du@haeusermann.com

*Volvo Swiss Premium® Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte).

Bericht vom 3. Maurmer Skilager

Müde, aber glückliche Gesichter

Bereits zum dritten Mal ging während der Maurmer Sportferien das privat organisierte Skilager Maur über die Bühne. 30 Kinder und 10 Erwachsene verbrachten eine tolle Woche in Laax – dem perfekten Skigebiet für unsere Bedürfnisse.

Die Casa Caltgera ist für das Skilager Maur ein echter Glücksfall; nicht nur weil es sehr gemütlich ist, es bietet auch eine hervorragende und grosszügige Infrastruktur. Wir konnten über die drei Jahre mit der Verwalterin Edith Casutt ein Vertrauensverhältnis aufbauen und haben für die Skilagerwoche jeweils die Pole Position, d. h. bis auf weiteres können wir mit diesem Haus planen.

Nach der Ankunft mit dem Eurobus wurde nur kurz das Gepäck ausgeladen, bevor es gleich weiter zur Talstation und auf die Ski ging. Der eigentliche Einzug ins Haus fand also erst nach dem ersten Tag auf der Piste statt. Bei der Rückkehr ins Haus erwartete die Kinder jeweils ein kleines Zvieri-Buffer, das sich grosser Beliebtheit erfreute.

Claudine Gut-Edelmann und ihr Sous-Chef Nicolas Edelmann sorgten übrigens bereits zum dritten Mal für das leibliche Wohl aller Teilnehmer. Das Essen war wie gewohnt ausserordentlich gut und trug einen grossen Teil zum Erfolg des Lagers bei. Die unkomplizierte Art der Crew im Umgang mit den Kindern sorgte zudem dafür, dass der Küchendienst zu einer sehr beliebten Aufgabe wurde und oft gar nicht alle Freiwilligen gleichzeitig berücksichtigt werden



Spiel und Spass im Schnee.

konnten. Dass die Kinder im Skilager gewisse Sachen essen, die sie zuhause verschmähen, ist ein weiteres Lagerphänomen.

Die Leiter unter der Führung von Léo Pittoni gestalteten die ganze Woche ein vielfältiges Programm. Neben der hervorragenden Betreuung auf der Piste boten sie den Kindern mit Gämshabend (eine spezielle Form des Jassens), Spielen, Pingpong-Turnier usw. viele Möglichkeiten, so dass es im Haus nie jemandem langweilig wurde. Auch der (oder die?) berühmte Zorro trieb, zusammen mit den Hilfszorros, die ganze Woche über sein Unwesen und konnte bis zum Schluss nicht enttarnt werden!

Die Zeit verging leider viel zu schnell, und das Skilager endete am Freitagabend mit der obliga-



Bilder: zVg

ten Disco als krönendem Abschluss. Die müden, aber glücklichen Gesichter der Teilnehmer am Samstag sprachen Bände.

Herzlichen Dank an alle Leiter, die Küche, und an alle Unterstützer des Skilagers! Danke Léo, Michi, Julian, Lena, Nicole, Jilian, Livio, Claudine und Nicolas, Fanny, Holger und Stefan, Esther, Schule Maur und Schulpflege, unseren Sponsoren und last but not least allen Eltern!

Save the date:

Das nächste Skilager Maur findet vom 22. bis 27. Februar 2021 statt!

*Für die Organisatoren:
Patrick Harte*

Anlass Samariterverein Maur am Montag, 23. März

Blutspende-Aktion

Spende Blut, rette Leben! Nach wie vor ist diese Aussage aktuell. Helfen auch Sie uns! Maurmer Samariterinnen und Samariter unterstützen den Blutspendedienst SRK durch die Organisation von lokalen Blutspendeaktionen.

Wann: Am Montag, 23. März 2020, von 17.30 bis 20.00 Uhr, Neuspender bitte bis spätestens 19.00 Uhr eintreffen

Wo: Ref. Kirchgemeindehaus Kreuzbühl, Friedhofstrasse 2, 8124 Maur
Achtung: Neuer Entnahmeort!

Die Blutspendeaktion findet trotz aktueller Verbreitung des Coronavirus statt. Was Sie vor einer Blutspende beachten sollten:

- Wenn Sie gesund sind und keine Symptome haben, dürfen sie Blut spenden.
- Sollten Sie Erkältungs- oder Grippe-symptome haben, kommen Sie nicht zur Blutspende.
- Wenn Sie ausserhalb Europas waren, besteht für einige Länder aufgrund

von anderen Krankheitsrisiken eine Rückweisungsfrist von 1–6 Monaten.

- Bei Unsicherheit oder Zweifel, ob Sie zur Blutspende zugelassen sind, informieren Sie sich bei unseren Mitarbeitenden des Spenderbüros unter 058 272 52 14.
- Falls bei Ihnen die Coronavirus-Infektion nachgewiesen wurde, dürfen Sie 1 Monat nach erfolgter Symptombewältigung wieder Blut spenden. Falls Sie Kontakt hatten zu Personen mit bestätigter Coronavirus-Infektion, gilt eine Wartefrist von 14 Tagen.

Was Sie nach erfolgreicher Blutspende beachten sollten:

- Bitte melden Sie sich sofort bei uns, falls im Lauf von 14 Tagen nach der Blutspende Symptome bei Ihnen aufgetreten sind.

Allen Spenderinnen und Spendern wird ein kleiner Imbiss mit Getränk im Bistro offeriert. Auf viele Spendenwillige freuen wir uns.

Samariterverein Maur



Aktiv mitmachen bei den GRÜNEN MAUR!

Anlässlich der Wahlen für den National- und Ständerat im vergangenen Jahr lagen die GÜNEN MAUR mit 282 Stimmen (8 %) auf Rang 5 im Ranking der Ortsparteien. Marionna Schlatter erreichte als Ständeratskandidatin im ersten Wahlgang 446 und im zweiten sogar 654 Stimmen aus Maur. Nochmals vielen Dank an die Wählerinnen und Wähler, auch im Namen der Gewählten.

Einen Erfolg hatten die GRÜNEN auch mit ihrer Einzelinitiative „Schutz der Artenvielfalt – rettet die Bienen“, indem der Gemeinderat diese kürzlich für gültig erklärt hat. Die Initiative – eingereicht von Ursula Gallizzi – wird an der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2020 zur Beschlussfassung vorgelegt (siehe MP vom 22.11.2019).

Die GRÜNEN MAUR verzeichnen aber aktuell nur einige wenige Partei-Mitglieder, was eine aktive Parteilarbeit leider noch nicht ermöglicht. Das möchten wir ändern. Wenn Sie sich künftig im Sinne von grünen Anliegen aktiv orientieren und einbringen möchten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Dies ermöglicht uns auch, Sie künftig persönlich an Anlässe und Orientierungen einzuladen.

Sie erreichen unsere Maurmer Ansprechperson, Frau Ursula Gallizzi, unter der Mailadresse gallizzi@bluewin.ch oder unter der Telefonnummer 044 363 14 54.

Die Bezirkspartei Uster erreichen Sie unter der Mailadresse gruene-uster@gmx.ch.

Die aktuellen Informationen der GRÜNEN USTER finden Sie auf www.gruene-uster.ch.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme und hoffen, Sie bald persönlich kennenzulernen.

GRÜNE MAUR, Grüne Partei Bezirk Uster



leichter durchs leben

PERSONAL TRAINING

Antara Rücken- und Bewegungskurse

Innovatives Kleingruppentraining mit hoher Präzision: gesunder Rücken, flacher Bauch, kräftiger Beckenboden. Erstes Probetraining kostenlos | Ort: Fällanden, Denner Fröschbach. Montag 19.30 – 20.30 Uhr oder Freitag 08.45 – 09.45 Uhr. Von Krankenkassen anerkannt.

Nordic Walking / ALFA Technik: Einsteiger-, Refresher- und Schnupperkurse | Von Krankenkassen anerkannt.

Personal Training – in meinem Personal Training bist Du der Chef: minimaler Aufwand, maximaler Erfolg!

Anmeldung und Infos: [Silvie Kehl](mailto:Silvie.Kehl@leichterdurchsleben.ch) | Tel. 078 845 61 05
info@leichterdurchsleben.ch | leichterdurchsleben.ch

**Haben Sie Lust, etwas völlig Neues zu erlernen?
Würden Sie gerne Menschen
ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten?**

Klinische + Therapeutische Hypnose (Einzelausbildung)

Beginn ab Mitte April 2020 möglich.
Für nähere Auskünfte bin ich gerne für Sie da.

Silvia Flückiger
Zürichstrasse 104c
8123 Ebmatingen
Telefon 044 262 02 94, Mobil 079 666 95 74
flueckiger@praxis-delfin.ch

DIE HUNDESCHULE

Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
Kurse für Welpen, Junghunde,
Erziehungskurse, Einzel- und
Gruppenunterricht, geführte
Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
Handy 079 209 63 89

d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer
Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

Vogelzug des Natur- und Vogelschutzvereins Maur-Zumikon am Sonntag, 15. März

Die ersten Vögel sind schon da ...

Eine Frühjahrsexkursion durch Feld und Wald von Forch nach Zumikon: In der Umgebung von Zumikon werden wir auf einer kleinen Exkursion frühmorgens dem Vogelkonzert lauschen. Noch sind viele Zugvögel nicht aus ihren Winterquartieren zurückgekehrt, was es einfacher macht, die einzelnen Stimmen auszumachen und zu unterscheiden. Mit Geduld und Aufmerksamkeit werden wir sicher auch einige der Vögel sichten können.

Wir beginnen unsere Exkursion beim Parkplatz der Forchbahnstation und spazieren in gemächlichem Beobachtungstempo auf den Wassberg, beobachten unterwegs die vielfältigen Stimmen des morgendlichen Vogelkonzerts im Siedlungsgebiet, im Kulturland und im Wald. Schon viele Vogelarten sind inzwischen wieder aus ihrem Winterquartier im Süden zurückgekehrt, einige davon ziehen auch gleich wieder weiter nach Norden. Nach einer kleinen Rast und Picknick im Wald sind wir gestärkt für den zweiten Teil, der uns am Golfplatz vorbeiführt. Die Route wird dem Wetter und den Beobachtungen entsprechend angepasst.



Boten des Frühlings: die ersten Vogelstimmen.

Bild: Adobe Stock

Datum: Sonntag, 15. März 2020

Treffpunkt: Parkplatz Forchbahnstation Forch
Ankunft Forchbahn aus Zumikon 7.10 Uhr
Empfehlung für Teilnehmende mit dem Auto:
Parkieren auf dem Parkplatz der Forchbahnstation.

Leitung: Michael Gerber, Anne Traub, NVMZ
Ende: Ca. 10.30 Uhr bei der Forchbahnstation Waltikon

Die Café-Bar des Zopfbeckens in Waltikon hat auch am Sonntag geöffnet.

Mitbringen: Gutes Schuhwerk, der Witterung angepasste Kleidung, kleines Picknick, Getränk, Feldstecher und/oder Fernrohr.

Kosten: Freie Kollekte zu Beginn der Exkursion

Für den NVMZ:

Anne Traub

NVMZ: Generalversammlung abgesagt

Der NVMZ hat beschlossen, die Generalversammlung von nächstem Samstag, 14. März, abzusagen. Sie wird zu einem noch nicht definierten Zeitpunkt – nach Möglichkeit noch vor den Sommerschulferien – nachgeholt.

Hingegen findet der oben beschriebene ornithologische Spaziergang statt – dort wird es problemlos möglich sein, die gebotenen zwei Meter Abstand einzuhalten, da die Veranstaltung nicht in einem geschlossenen Raum stattfindet.

Abgesagt: Vernissage Museen Maur am 19. März

Vernissage Godi Leiser fällt aus, Ausstellung geöffnet

Aufgrund der aktuellen und täglich sich verändernden Lage betreffend das Corona-Virus verzichten die Museen Maur auf die Durchführung der Vernissage vom 19. März in Kirche und Burg Maur. Die Veranstaltung wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Die Ausstellung wird ab Samstag, 21. März von 14–17 Uhr geöffnet sein, für die Besucher steht ein Apéro bereit. Am 21., 28. März und 4. April werden Originalbilder von Godi Leiser durch die Familie zum Verkauf angeboten (die Ausstellung ist 14–17 Uhr geöffnet).

Wir danken für Ihr Verständnis.

Für den Vorstand der Museen Maur:
Susanna Walder

Abgesagt: Seniorenanlass vom 18. März

«Fauna von Maur und Umgebung» findet nicht statt!

Wegen der aktuellen Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus sowie den neusten Empfehlungen der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich vom 3. März 2020 hat die Gemeinde Maur beschlossen, den Anlass der Seniorenkommission vom 18. März 2020 im Loorensaal zum Thema «Die Fauna von Maur und Umgebung, früher und heute» abzusagen. Allfällige weitere Absagen bzw. Verschiebungen von Veranstaltungen werden situativ publiziert.

Abteilung Präsidiales

Verdachtsfall Coronavirus

Ebmatinger Familie in Quarantäne

Am Dienstag hat der Geschäftsleiter der Schule Maur, Roberto Gardin, alle Eltern von Schülerinnen und Schülern über einen Coronavirus-Verdachtsfall informiert. Demnach sei die Schule Maur am Morgen von einer Mutter aus Ebmatingen, die selbst Ärztin ist, kontaktiert worden. Denn das Aupair der Familie war die Woche zuvor in der Westschweiz und hatte dort offenbar Kontakt mit ihrer Mutter, die positiv auf das Coronavirus getestet worden ist.

Die Ebmatinger Familie selbst hatte keinen direkten Kontakt mit der positiv getesteten Mutter des Aupairs. Aber wie von offiziellen Stellen empfohlen, war in diesem Fall eine Quarantänezeit der direkt Betroffenen von fünf Tagen angezeigt. Sowohl das Aupair als auch die Familie hielten diese Frist umgehend ein und verlängerten sie gar um einen Tag. Seit Donnerstag, 12. März sollten die beiden Kinder die Schule wieder besuchen und die Mutter in ihre Arztpraxis zurückgekehrt sein.

Text: Dörte Welti

Abgesagt: Begegnungstisch Kafi Gütsch vom 17. März

Begegnungstisch fällt aus!

Aufgrund der derzeitigen Lage in der Schweiz haben wir zusammen mit der Seniorenkommission Maur entschieden, dass der Begegnungstisch vom Dienstag, 17. März, ausfällt. Wir hoffen, dass wir Sie am Dienstag, 21. April 2020, wieder begrüßen dürfen.

Für die Institution Barbara Keller:
Karin Fuhrer

KulturMaur: Mike Müller im Loorensaal am 27. März

Heute Gemeindeversammlung

Raoul Furrler ist Gemeindepräsident, oder besser gesagt: Er war es. Wie es dazu kam und wer da alles eine Rolle spielte, wird in «Heute Gemeindeversammlung» erzählt.

Nach «Elternabend» und «Truppenbesuch» zeigt Mike Müller seinen dritten Soloabend. «Heute Gemeindeversammlung» ist nicht mehr Dokumentartheater mit Originalzitat und Videos, sondern die reine Fiktion des Politikbetriebs auf der kleinsten Flamme, der Gemeindepolitik. Hier wird die Suppe heisser gegessen, als sie gekocht wurde. Neben den üblichen Geschäften um Schulkommission, Einbürgerung oder Bauprojekten geht es um die Fusion mit einer Nachbargemeinde. Bleibt man selbständig oder will man Kosten sparen? Es gibt viele Voten, einen zunehmend aufgebrauchten Gemeindepräsidenten und eine Gemeindeversammlung, die aus dem Ruder läuft – alles gespielt von Mike Müller.

Mike Müller studierte an der Universität Zürich Philosophie. Er arbeitet heute als Schauspieler und Autor. Er spielte in den letzten Jahren vor allem im Casinotheater Winterthur und ist mit eigenen Stücken in der Schweiz unterwegs. Am Fernsehen war er neun Jahre ein Teil von «Giacobbo/Müller» und in sieben Staffeln «Der Bestatter».

Gemeindeversammlung, Freitag, 27. März 2020, 20.00 Uhr, Loorensaal
Billetreservierung beim Kultursekretariat Maur – 043 366 13 40 oder via Mail:
kultur@maur.ch

Kulturkommission Maur



Mike Müller als Gemeindepräsident Raoul Furrler.

Bild: zVg

Spielgruppe
Gigampfi

TAGE DER OFFENEN TÜR

Kommen Sie vorbei und lernen Sie unsere Spielgruppe, samt dem grossen Angebot an Aktivitäten, etwas näher kennen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

23.-27.03. 2020
08.30 - 11.30 Uhr

Wenn Sie Ihre Kinder bis spätestens am 27.03. 2020 bei uns anmelden, erlassen wir Ihnen die einmalige Eintrittsgebühr von 50.- Franken!

ES HAT NOCH FREIE PLÄTZE!

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | www.gigampfi.ch

Leserbrief

Reaktion auf Leserbrief «Zustand des Waldes» (MP vom 6.3.)

Gegenüber früher hat sich in der Forstwirtschaft einiges verändert. Der Wald wird heute viel weniger intensiv bewirtschaftet. Damit erhält die Natur mehr Möglichkeit, sich wieder selber zu regulieren.

Gegenüber den kleinflächigen Kahlschlägen, welche künstlich mit Pflanzungen von mehr oder weniger eintönigen Monokulturen aufgeforstet wurden, wird der Wald heute nach sogenannten Dauerwaldgrundsätzen verjüngt. Dabei wird hauptsächlich auf die natürliche Verjüngung gesetzt. Damit die jungen Bäume genug Licht erhalten, muss das Kronendach aufgelichtet werden. Das geschieht zum grossen Teil mit dem Fällen von grossen, erntereifen alten Bäumen, und zwar auf der ganzen Waldfläche. Zu Gunsten der Natur und auch aus Kostengründen wird der Wald weniger aufgeräumt. Die besseren Lichtverhältnisse bringen den jungen Pflanzen die notwendigen Bedingungen.

Leider haben Stürme und auch die Borkenkäfer, welche vor allem gepflanzte Fichtenmonokulturen befallen, auch wieder kostenintensive Kahlfelder geschaffen. Das hat aber den Vorteil, dass auch Lichtbaumarten, wie Eichen, auf solchen Flächen angesiedelt werden können.

Der Wald entwickelt sich ständig weiter. Soweit als möglich nehmen wir Förster darauf Einfluss. Gegen die Naturereignisse können wir aber nicht viel.

Zu den angesprochenen grossen Erträgen kann ich nur sagen, dass die Waldbewirtschaftung während der letzten Jahre vor allem rote Zahlen verursacht hat. Der Holzmarkt ist total eingebrochen. Waldeigentümer zu sein, braucht heute viel Ideologie und die Hoffnung auf bessere Zeiten.

Urs Kunz, Förster

Mitteilungen der Gemeinde

Entsorgung Grüngut

Grüngutabfuhr ab 17. März 2020 wieder wöchentlich

Vom 17. März bis 1. Dezember 2020 findet die Grüngutabfuhr wieder jeden Dienstag statt.

Bitte beachten Sie, dass die Grüngutcontainer nicht geleert werden, wenn diese nicht mit der nötigen Anzahl Gebührenmarken bzw. Gebührenplomben gemäss Behältergrösse versehen sind.

Normcontainer bis 160 Liter	2 Marken
Normcontainer bis 240 Liter	3 Marken
Normcontainer bis 800 Liter	1 Plombe

Die Gebührenmarken können in unseren Verkaufsstellen und bei der Gemeindeverwaltung Maur bezogen werden oder übers Internet www.maur.ch (Verwaltung/Onlineschalter) bestellt werden.

Bestellungen für die Grüngutjahresvignette 2020 sind bis Ende Mai 2020 mit der Karte am Abfallkalender oder übers Internet www.maur.ch (Verwaltung/Onlineschalter) möglich.

Abteilung Präsidiales

Bestattungen

Todesfälle Februar 2020

Rusterholz, Verena, geboren 1948, war wohnhaft in Maur, gestorben am 9. Februar 2020, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Lüscher, Maria, geboren 1936, war wohnhaft in Forch, gestorben am 12. Februar 2020, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Rödter, Marianne Emmy, geboren 1935, war wohnhaft in Forch, gestorben am 15. Februar 2020, beigesetzt im Friedhof Enzenbühl, Zürich.

Bösch, Heide, geboren 1938, war wohnhaft in Maur, gestorben am 21. Februar 2020.

Meier, Hanna, geboren 1924, war wohnhaft in Forch, gestorben am 22. Februar 2020, Beisetzung erfolgt im Kirchfriedhof Maur.

Bestattungsdienste

Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

2020-012

Bernard Klötzli, Bundtacherstrasse 31, 8127 Forch

Projektverfasser: Hänggi AG, Neuweg 9, 8125 Zollikerberg

Erstellen einer Luft-Wasser-Wärmepumpe nördlich des Gebäudes Vers.-Nr. 1333 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 478 an der Bundtacherstrasse 31 in 8127 Forch (Wohnzone W2/45)

2020-013

Nelly Emch, Rainholzstrasse 6, 8123 Ebmatingen

Projektverfasser: Bitzer Sanitär AG, Rellikonstrasse 7, 8124 Maur

Erstellen einer Luft-Wasser-Wärmepumpe nordöstlich beim Gebäude Vers.-Nr. 644 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1414, Rainholzstrasse 6 in 8123 Ebmatingen (Wohnzone W1)

2020-014

Daniel Plattner, Leeacherstrasse 35, 8123 Ebmatingen

Projektverfasser: Scherrer + Co. Storenbau AG, Uster West 26, 8610 Uster

Erstellen einer Sitzplatzüberdachung südwestlich des Gebäudes Vers.-Nr. 1563 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 5283 an der Leeacherstrasse 35 in 8123 Ebmatingen (Wohnzone W1)

2020-017

Swisscom (Schweiz) AG, Local Production, Binzring 17, 8045 Zürich

Erstellen einer Mobilfunkantenne, Gebäude Vers.-Nr. 1042 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8709 bei der Zürichstrasse 113 in 8123 Ebmatingen (Wohnzone W3)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hochbau und Planung

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich | Stuhlenstrasse 26 | 8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22 | inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag, 17.00 Uhr

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

Ärzte der Gemeinde Maur
Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
Doktorhuus Forch
Aeschstrasse 8a, 8127 Forch
Tel. 044 980 88 11

Zahnärztlicher Notfalldienst
Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Spitex Pfannenstiel
Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankensmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»
Postfach, 8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

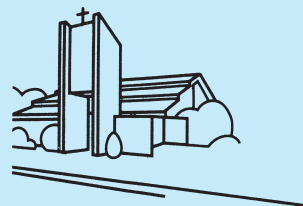
Name, Adresse, Telefon:

An der Gassacherstrasse 12 in Binz
(blaues Rundgebäude) per 1.5.2020 oder
nach Vereinbarung im EG zu vermieten:

40 m² geheizter Hobby-/Lagerraum
(ohne Fenster/mit Lüftung) mit sep. WC/Dusche.

Miete CHF 400.–/Monat inkl. NK.

Tel. 079 400 54 16 oder E-Mail an:
urs.leimann@activaswiss.ch



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Gregor Piotrowski, Vikar: Demy Kizhakkarakattu, Mitarbeiter
Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart, PAss. im Praxisjahr: Cédric Demuth,
Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

3. Fastensonntag
Samstag, 14. März 2020
16 Uhr, Eucharistiefeier
Kapelle Forch

Sonntag, 15. März 2020
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus
Kollekte: DAMP Minis

Dienstag, 17. März 2020
9 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 18. März 2020
9.45 Uhr, Ökum. Gottesdienst
Kapelle Forch
Beichtgelegenheit
ABGESAGT

Beichtgelegenheit
Beichtgelegenheit Kirche Egg:

Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)
Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde
Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst
oder nach Vereinbarung mit unserem
Pfarrer Gregor Piotrowski.

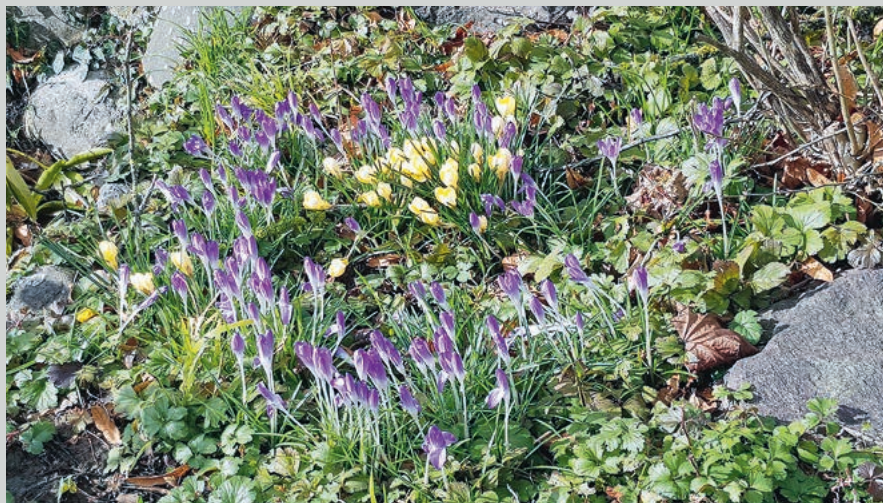
AUS DER PFARREI

Chileapéro
Sonntag, 15. März, im Anschluss
an den Gottesdienst
ABGESAGT

Voranzeige: Loorentag
Sonntag, 22. März um 10.00 Uhr,
ökum. Gottesdienst in der ref. Kirche
in Maur gemeinsam mit der Gruppe
«Fiire mit de Chliine»

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter www.kath.ch/maur

«Ansichtssache»



Es ist noch nicht mal richtig Schnee gefallen dieses Jahr. Und doch zeigen sich derzeit schon die ersten Frühlingsboten ...

Stephanie Kamm

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, geöffnet am Montag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 8.30–12.00 Uhr.
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Kirchgemeindesekretariat, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, sekretariat@kirchemaur.ch

Sehen und Handeln – 50 Jahre Ökumenische Kampagne



BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
In Zusammenarbeit mit «Partner sein»

Fastenkalender 2020

Mit dem Versand des Fastenkalenders 2020 unterstützt die Reformierte Kirchgemeinde Maur auch in diesem Jahr die Ökumenische Kampagne von Brot für alle und Fastenopfer. Ziel von Kampagne und Sammlung ist die Unterstützung von Projekten im Süden (mehr unter www.sehen-und-handeln.ch). Der Versand wurde durch die Konfirmandinnen und Konfirmanden, unterstützt durch die Seniorengruppe, vorbereitet. Der Fastenkalender 2020 bietet Geschichten und Inspirationen für kleine und grosse Veränderungen in

unserer Welt. Lassen Sie sich jeden Tag überraschen, wie bunt die Reise sein kann. In diesem Jahr feiert die Ökumenische Kampagne von Brot für alle und Fastenopfer ein Jubiläum: Seit 50 Jahren ermöglichen Menschen schweizweit solidarisches Handeln. Heute finden jedes Jahr fast zwei Millionen Kalender den Weg in die Haushalte. Wir wünschen Ihnen bei der Lektüre viel Vergnügen!

Ökumenischer Gottesdienst 22. März, 10 Uhr Kirche Maur

Auch dieses Jahr feiern wir miteinander ökumenisch von Klein bis Gross und setzen uns mit den Anliegen der Projektarbeit im Süden auseinander. In Lateinamerika sind Bäuerinnen und Bauern mit Fragen der biologischen Vielfalt konfrontiert. Bauernfamilien erhalten in Projekten von BFA/FO Unterstützung darin, weiterhin vielfältig säen und ernten zu

können. Dieses Jahr legen wir im Gottesdienst den Fokus auf das Land Guatemala. Marcel Anderegg (Fastenopfer) wird von der Arbeit und der Spiritualität der indigenen Bevölkerung erzählen. Gottesdienst, Fiire mit de Chliine

und Claro-Stand erwarten Sie an diesem besonderen Sonntag.

Wegen Renovation Loorensaal feiern wir in der reformierten Kirche (Loorentag).

Für das Vorbereitungsteam:
Pfarrerin Pascale Rondez



Vielfältiges Saatgut (Mais).

Bild: BFA/FO

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 15. März

10 Uhr Kirche Maur

**Eine Veränderung
wird kommen**

Pfarrerin Stefanie

Neuenschwander, Taufe

Musik:

Gospelchor Do Lord Maur,

Leitung Irmgard Keldany

Kollekte: Verein Sahten, Maur

VORANZEIGE

Sonntag, 22. März

10 Uhr Kirche Maur

und KGH Kreuzbühl

Ökumenischer Gottesdienst

und Fiire mit de Chliine

Pascale Rondez, Pfarrerin

und Andreas Bolkart,

Seelsorgehelfer (Gottesdienst)

René Perrot, Pfarrer

und Team (Fiire)

KINDER UND JUGENDLICHE

Mittwoch, 18. März

10–10.45 Uhr

KGH Kreuzbühl Maur

Eltern-Kind-Singen

Donnerstag, 19. März

9.45–10.30 Uhr

KGH Gerstacher Ebmingen

Eltern-Kind-Singen

Samstag, 28. März

14–17 Uhr

KGH Gerstacher Ebmingen

Osterbasteln für 1.- bis 6.-Klässler

Infos unter: www.kirche-maur.ch

Anmeldung bis 22. März an

rpg@kirchemaur.ch

TERMINKALENDER

Dienstag, 17. März

15.30–17.30 Uhr

Kunst + Gott

Interaktive Spezialführung

Olafur Eliasson

Ort: Kunsthaus Zürich

Leitung: Andreas Widmer,

Künstler und Pascale Rondez,

Pfarrerin

Besammlung um 15.15 Uhr in

der Eingangshalle Kunsthaus

Anmeldung bis 13. März unter:

sekretariat@kirchemaur.ch

Kaffee-Gespräch im Anschluss

Mittwoch, 18. März

9.45–10.15 Uhr Kapelle Forch

Morgengottesdienst fällt aus

Kurs Meditation & Kontemplation

«Achtsamkeit im Alltag»

19.30 Uhr Raum der Stille

KGH Gerstacher Ebmingen

Mittwoch, jeweils 19.30–21 Uhr

18. März und 29. April

Leitung: Erika Eichenberger

und Pascale Rondez

Unkostenbeitrag CHF 10.– pro

Abend, max. 12 Teilnehmende

Anmeldung an:

sekretariat@kirchemaur.ch

AMTSWOCHE

15. bis 21. März

Pfarrerin Pascale Rondez

Telefon 044 980 51 52

Wie geht die reformierte Kirche Maur mit der Prävention vor Corona um?

1. Die reformierte Kirchgemeinde Maur orientiert sich an den Vorgaben des BAG und des Kirchenrates.
2. Unsere Veranstaltungen finden mehrheitlich statt.
3. Wir bieten derzeit keine Konsumationen im Zusammenhang mit unseren Anlässen an. Dies betrifft sowohl das Abendmahl als auch den Chilekafi.
4. Aktuelle Informationen sind auf unserer Homepage einsehbar.

Für die Kirchenpflege,
Katharina Bosshart

Info

Veranstaltungen

März

Samstag, 14. März

ABGESAGT:

Tag der offenen SGG-Tür
11–17 Uhr
Seestrasse 35, Maur,
Schiffahrt-Genossenschaft
Greifensee.

Schatzchammer im
Wettsteinhaus in Aesch
13.30–16 Uhr

Brockenhaus geöffnet.
Wettsteinhaus Aesch,
Ortsverein Aesch/
Scheuren/Forch.

Spielnachmittag für
Jung und Alt
14–18 Uhr

Für alle ab 10 Jahren.
Billard, Pingpong, Töggeli,
AirHockey, DJ, Videogames,
Brett- und Kartenspiele,
basteln im Atelier.
Eintritt frei, Kiosk vorhanden.
Jugend- und Freizeit-
haus Maur, Forch, Offene
Kinder- und Jugendarbeit
Maur.

Pfaditag
14.15–17 Uhr

Tag der offenen Tür der
Pfadi Maur mit viel Spass
und Action. Pfadiheim
Wassberg, Wassbergstrasse
70, Forch, Pfadi Maur.

ABGESAGT:

Generations-Konzert
Musikschule Maur
17 Uhr

Loorensaal, Musikschule
Maur.

Montag, 16. März

Kino in der Mühle
20–22 Uhr

«Im Spiegel», Dokfilm
von Matthias Affolter,
CH-2019. Türöffnung
19.30 Uhr, wenige Tickets
an der Abendkasse, Reser-
vieren **bis Sonntagabend,**
15. März, möglich, Infos
auf jakoubek.ch. Mühle
Maur, Kinogruppe der
SP Maur.

Dienstag, 17. März

Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr

In Norm-Containern oder
bündeln, **ab 6.45 Uhr**

bereitstellen. Ganzes
Gemeindegebiet, Abteilung
Präsidiales.

ABGESAGT:

Begegnungstisch Binz
12–14 Uhr

Im Gütsch 2, 8122 Binz.
Kafi Gütsch, Seniorenkom-
mission.

Kunst + Gott
15.15–17.30 Uhr

Interaktive Spezialführung
durch die Ausstellung von
Olafur Eliasson. Leitung:
Andreas Widmer, Künst-
ler, und Pascale Rondez,
Pfarrerin. Besammlung:
15.15 Uhr in der Eingangs-
halle Kunsthaus Zürich.
Unkostenbeitrag (Führung)
CHF 10, Verpflegung und
Eintritt Museum auf priva-
te Kosten. Maximal 16 Teil-
nehmende, Anmeldung
bis **Freitag, 13. März**, an
sekretariat@kirchemaur.ch

ABGESAGT:

Pizza & Politics
18.30–20.30 Uhr

Luus Muus
Familienzentrum,
Bahnhofweg 4 in Egg,
GLP Maur-Egg.

Mittwoch, 18. März

Mütter- und Väterberatung
in Maur
9–11 Uhr

Entwicklung, Pflege,
Ernährung und Erziehung
kleiner Kinder. Wettstein-
haus Forch, kjz Uster.

Familienkafi
9.30–11 Uhr

Treffpunkt für Kinder
zwischen 0 und 5 Jahren
mit ihren Mamis, Papis,
Grosseltern. Wettsteinhaus
Forch, Ortsverein Aesch-
Scheuren-Forch.

Spielnachmittag für
Jung und Alt
14–18 Uhr

Für alle ab 10 Jahren.
Billard, Pingpong, Töggeli,
AirHockey, DJ, Videogames,
Brett- und Kartenspiele,
basteln im Atelier. Ein-
tritt frei, Kiosk vorhanden.

Jugend- und Freizeithaus
Maur, Forch, Offene Kinder-
und Jugendarbeit Maur.

ABGESAGT:

Diversität in der Fauna
14.15–17 Uhr

Loorensaal,
Seniorenkommission.

ABGESAGT:

Informationsveranstaltung
Vorsorge, Diagnose und
Behandlung bei Brustkrebs
18.30–19.30 Uhr

Brunnenhofsaaal, Neuweg
12, Zollikerberg, Spital
Zollikerberg.

Meditation und
Kontemplation
19.30–21 Uhr

Gemeinsame Medita-
tion mit strukturierten
Übungen. Leitung: Erika
Eichenberger und Pascale
Rondez, Unkostenbeitrag
CHF 10, Anmeldung an
sekretariat@kirchemaur.ch
Raum der Stille,
KGH Gerstacher,
Ebmatigen, Ref. Kirch-
gemeinde Maur.

Donnerstag, 19. März

Spielnachmittag für
Erwachsene
14–17 Uhr

Allerlei Spiele nach
Lust und Laune für
Erwachsene. Ref. Kirchge-
meindehaus, Ebmatigen.
IG Spielnachmittag Binz.

Wirtschaftlichkeit und
Ästhetik von Solaranlagen
17–19 Uhr

Der Verein Energie Maur
will den Nutzen von
Solaranlagen aufzeigen.
Eingeladen sind insbe-
sondere Bauherren und
Entscheidungsträger wie
Architekten oder Liegen-
schaftsverwalter, aber auch
Dachdecker und weitere
Interessenten. Diverse
Referate. Im Anschluss
Fragen und Apéro. Röm-
kath. Kirche Ebmatigen,
Bachtelstrasse 13, Verein
Energie Maur.

Verantwortlich: Dörte Welti

«Persönlich»



Wir trafen Fabian Hugelshofer bei den Aufräumarbeiten im Ried am Greifensee (siehe «Bilder der Woche»). Der Unternehmer engagiert sich nicht nur in seiner Freizeit für Nachhaltigkeit.

Fabian Hugelshofer, wo spielt bei Ihnen die Umwelt noch eine Rolle?

Im Geschäftsleben. Ich arbeite für Pandinavia, das führende Merchandising-Unternehmen der Schweiz. Wir bieten auch Produkte an, die in ihrer Wertschöpfungskette nachhaltig sind. Zum Beispiel Handtücher aus Seaqual, einem Garn aus Plastik-Beifang und recycelter Baumwolle.

Und im Ried waren Sie, um Rohmaterial für nachhaltige Produkte zu sammeln?

(Lacht) Nein, ich bin seit einem Jahr Mitglied in der GLP Maur-Egg und die haben zu dieser Aktion eingeladen. Wir haben den Buschabschnitt verräumt; den Müll haben an diesem Tag die Clean Walkers eingesammelt, deren Engagement ich sehr bewundere.

Seit wann leben Sie in der Gemeinde?

Meine Frau und ich sind vor vierzehn Jahren von Egg nach Ebmatigen gezogen, vor zehn Jahren dann nach Maur in die ehemalige Getränke-scheune von Schatt beim Weiler Wannwis, als sie in Wohneinheiten umgebaut wurde.

Was hat Sie angezogen?

Wir wollten irgendwo nah

beim Arbeitsort und lieber auf dem Land leben als in einer Stadt. Ausserdem ist es hier einfach traumhaft schön.

Wie naturverbunden sind Ihre Freizeitaktivitäten?

Wir sind beide sehr sportlich, sind viele Marathons und Ultramarathons gelaufen. Wir haben, ohne zu übertreiben, den Greifensee bestimmt mehr als 1000 Mal zu Fuss, mit dem Velo oder mit Inlineskates umrundet. Und ich möchte die Welt mit ihren Bergen entdecken, ich habe mir ein paar Gipfel über 4000 Meter vorgenommen...

Welche zum Beispiel?

Ich war auf dem Aconcagua in den Anden, 6959 m hoch, und dem Kilimandscharo in Afrika, 5895 m. Dieses Jahr plane ich, an einer Expedition auf den Mount Elbrus teilzunehmen, der ist 5642 m hoch und liegt im Kaukasus.

Dann sind Ihnen die Schweizer Berge zu niedrig?

Nein, im Gegenteil, wir wollen auch die höchsten Berge und Erhebungen in allen 26 Kantonen der Schweiz besteigen.

Und wann erholen Sie sich?

Das ist Erholung! Ausserdem ist nur schon das Aufwachen hier in dieser Gemeinde pure Erholung. Wir sind wirklich privilegiert, so leben zu dürfen.

Gibt es auch etwas, das Ihnen nicht gefällt?

Der Preis dafür, so weit ausserhalb zu wohnen, ist, auf ein ÖV-Netz verzichten zu müssen. Unser Sohn wird die Schule nur mit dem Schulbus erreichen, solange er noch zu klein ist, zu Fuss zu gehen oder das Velo zu nehmen.

Interview: Dörte Welti

Aufgrund der aktuellen Sachlage bezüglich des Coronavirus können wir nur den zum Zeitpunkt des Redaktionsschluss uns bekannten Stand abbilden. Wir bitten die Leser, sich im Weiteren selbst zu informieren, ob eine Veranstaltung stattfindet oder nicht.